

## Kandidatur von **Zoé Stehlin**

Ausserordentlicher Parteitag 23. Oktober 2020

Kandidatur gemäss Wahlreglement eingegangen am: 19. Oktober 2020

### Ich kandidiere als (Betreffendes bitte ankreuzen):

- Co-Präsident\*in
- Finanzverantwortlich\*e
- (frei gewähltes) Vorstandsmitglied
- Revisor\*in

### Motivationsschreiben

Liebe Genoss\*innen

Zurzeit geschieht Vieles auf dieser Welt. Vieles was uns wütend oder Angst macht. Sei das die Corona-Pandemie, die Klimaerwärmung, Rassismus, Homophobie oder die immer grösser werdende Schere zwischen Arm und Reich.

National weigert sich die Politik, Verantwortung zu übernehmen für die Auswirkungen von Schweizer Unternehmen und der Rüstungsindustrie im Ausland. Und die Konsequenzen wollen wir schon gar nicht tragen. Wir haben zwar Geld, um Milliarden in Kampfjets und umweltschädliche Fluggesellschaften zu stecken, aber nicht genug, um auch nur wenige Flüchtlinge aus von uns mitverschuldeten Kriegsländern aufzunehmen. Wir schreiben in unsere Bundesverfassung, dass Menschen nicht aufgrund ihrer sexuellen Orientierung diskriminiert werden dürfen und verbieten ihnen im gleichen Dokument, zu heiraten und Kinder zu adoptieren. Im Kanton werden Politiker wiedergewählt, obwohl uns ihre Strategien nichts als Sparmassnahmen und Zwangsferien gebracht haben. Auch bei der Pflege wird weiterhin gespart, statt einem angemessenen Lohn gibt es Applaus vom Balkon. In der Stadt warten wir immer noch auf die Umsetzung unserer Inseleinitiative.

In der privilegierten Welt schaut man gerne weg, wenn auf Missstände aufmerksam gemacht wird. Viel einfacher ist es, die Augen zu verschliessen und sich wieder seinem Alltag zuzuwenden. Doch genau hier sehe ich unsere Aufgabe. Den Menschen aufzuzeigen, was wir ändern müssen. Einstehen für die Menschen, die nicht die Möglichkeit haben oder zu wenige sind, um gehört zu werden. Wir dürfen nicht ruhen, bis die Gesellschaft eine gerechte, humane und gleichberechtigte geworden ist. Bis Geschlecht, Herkunft, Religion, sexuelle Orientierung und Kontostand keine Rolle mehr spielen.

Ich habe mir lange überlegt, ob ich für das Co-Präsidium kandidieren soll. Ich schätze meine Aufgabe als Mitgliederbetreuerin und bin auch nicht jemand, der gerne grosse Reden schwingt. Um ehrlich zu sein, war ich mir nicht sicher, ob ich diese Aufgabe meistern kann.

Der Grund, wieso ich mich schliesslich dazu entschieden habe zu kandidieren, seid IHR. Ihr seid es, die mich immer wieder neu motivieren, die mich inspirieren und mich für ein Amt kandidieren lassen, dass ich mir früher nie zugetraut hätte. Jeder Anlass mit euch macht mir unglaublich Spass und es macht mich stolz, wenn ich sehe was wir alles zusammen erreicht haben und noch erreichen können. Ich liebe die politischen Diskussionen, das gemeinsame Lachen (sei das nun über die SVP oder uns selbst), Flunkyballturniere bis in die Nacht, glückliche oder traurige Abstimmungssonntage und dass ich mich dank euch im konservativen Luzern nicht ganz so allein fühle.

Es wäre mir eine Ehre, eure Co-Präsidentin zu sein und ich würde mich freuen, weiter mit euch für eine sozialere Welt einzustehen.

Zoé